



16

76^{9.}

SERENISSIMI

gnädigste

B e r o r d n u n g ,

den

Consens der Gutsherrn bey den
Ehestiftungen der Mener

betreffend.

d. d. Braunschweig, den 26. April 1770.

SEBASTIANUS

Sebastianus

SEBASTIANUS

der

Sebastianus der Große

Sebastianus

Sebastianus der Große



Son Gottes Gnaden,
Wir, CARL, Herzog zu
Braunschweig und Lüneburg 2c. 2c.
fügen hiermit zu wissen: Obgleich bereits
in dem Landtagsabschiede vom 17ten Jan.
1619. heilsamlich versehen worden, daß bey
Meyersleuten die Ehestiftungen mit Wis-
sen der Gutsherren aufgerichtet werden sol-
len; so vernehmen Wir dennoch daß solcher
Verordnung von den Aemtern und Gerich-
ten Unserer Fürstlichen Lande nicht allerdinck
gebürlich nachgelebet werde. Wie aber da-
durch sehr ofte geschiehet, daß nicht nur die
Meyergüter mit zu starken Abgiffen derge-
stalt beschwehret werden, daß der Hauswirth
niemals zu Kräften kommen, mithin dem
Gutsherrn die Gebühr nicht leisten kann; so
werden sämtliche Ober- und Beamten, auch
Gerichtsobrigkeiten Unserer Fürstlichen Lan-
de

de hiedurch gnädigst und ernstlichst befehliget bey den Ehestiftungen, worinn von Meyergütern etwas ausgelobet wird, die etwa nigen Erinnerungen der Gutsherren vorher jedesmal zu hören, und solche dergestalt in Obacht zu nehmen, daß vor deren Erörterung und beygebrachten schriftlichen Consens der Gutsherren dergleichen Ehestiftungen von Amts- und Gerichts wegen, nicht confirmiret werden. Urkundlich Unserer eigenhändigen Unterschrift und beygedruckten Fürstl. Geheimen-Canzley-Siegels. Gegeben in Unserer Stadt Braunschweig, den 26. April, 1770.

C A R L,

H. z. Br. u. L.



H. B. v. Schlieffedt.

Kg 5775

ULB Halle 3
001 970 682



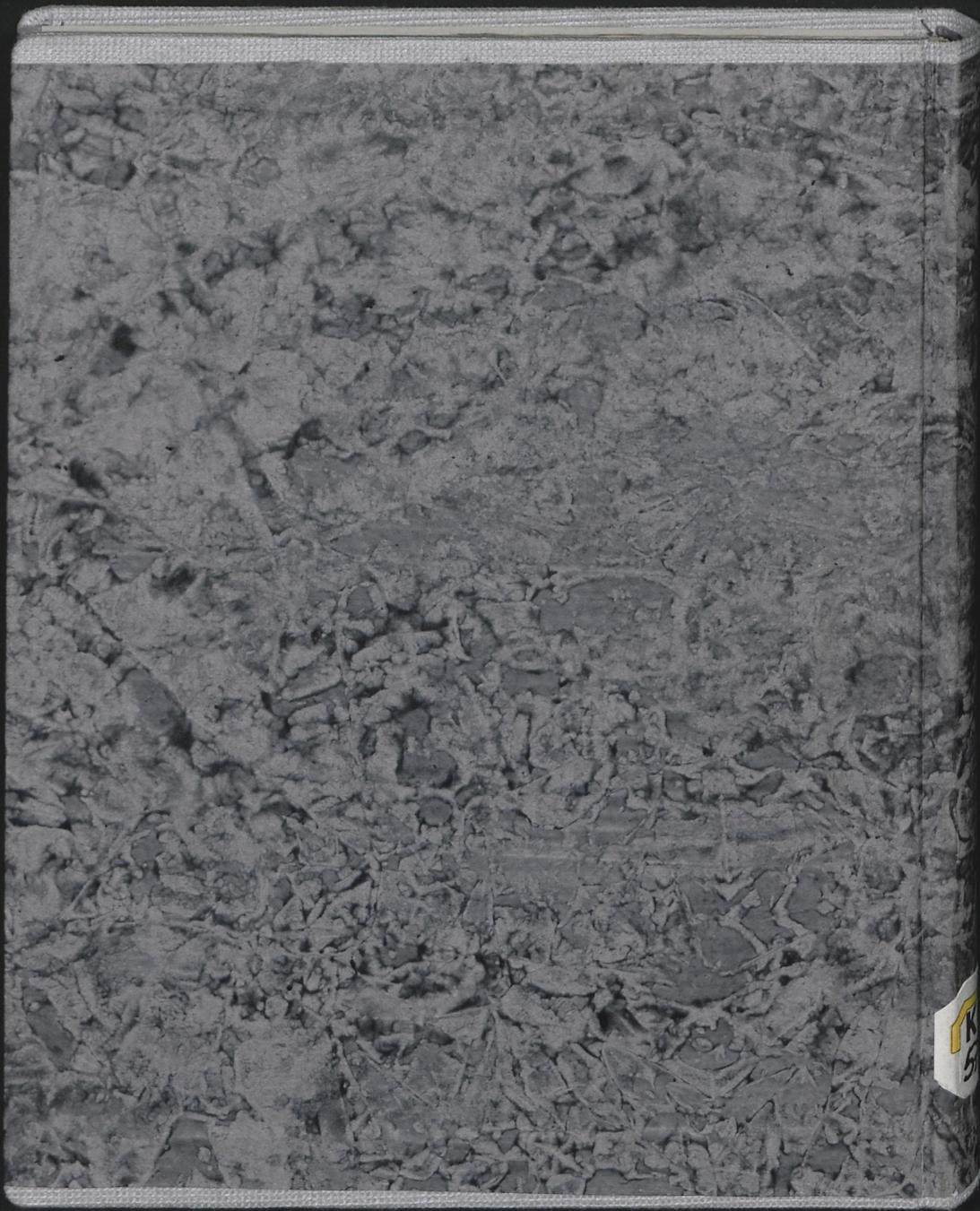
f
Sb

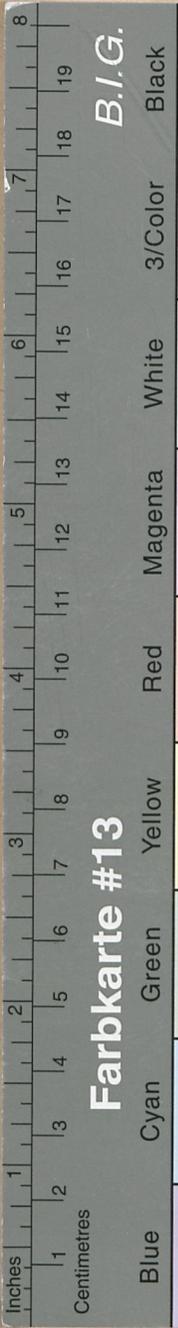
VD 8

MC

Ko.







B.I.G.

Farbkarte #13

16

76
9.

ENISSIMI

nädigste

rdnung,

den

Gutsherren bey den

ngen der Meyer

betreffend.

weig, den 26. April 1770.

